DER GLOBALE FONDS

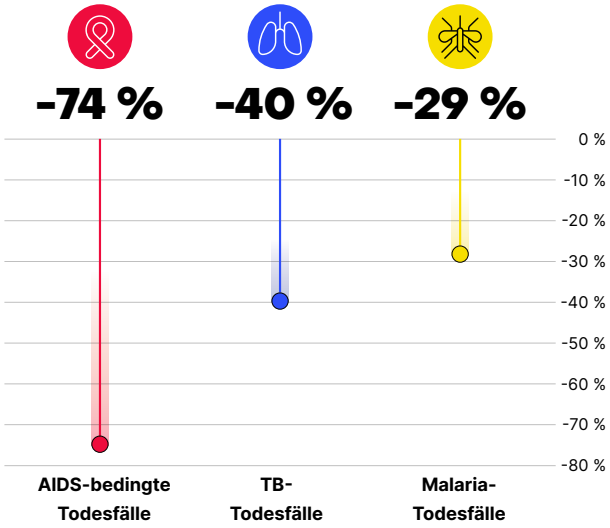
Deutschland

und der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria

Die starke Partnerschaft zwischen Deutschland und dem Globalen Fonds spielte und spielt eine wichtige Rolle bei der Eindämmung von AIDS, Tuberkulose (TB) und Malaria und dem Aufbau einer gesünderen und gerechteren Welt.

Dank des Engagements von Regierungen, lokalen Gemeinschaften und globalen Gesundheitspartner*innen wurden außerordentliche Fortschritte bei der Prävention von HIV, TB und Malaria und der Zahl der mit Behandlungsangeboten erreichten Menschen erzielt.

Durch die Investitionen des Globalen Fonds in die Gesundheitsförderung wurde die kombinierte Sterblichkeitsrate für AIDS, TB und Malaria seit 2002 um 63 % reduziert, und es wurden 70 Millionen Menschenleben gerettet.



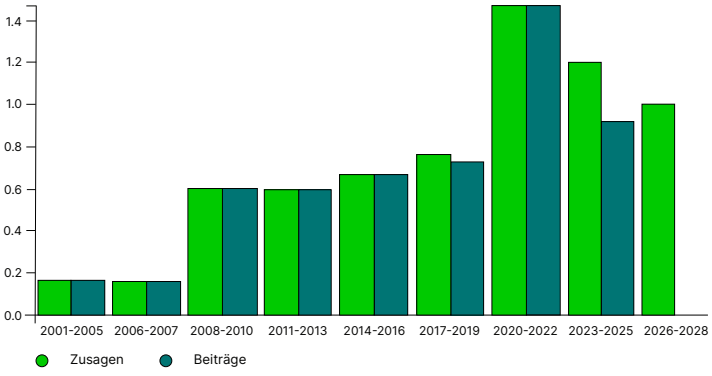
In den Partnerländern des Globalen Fonds ist die Zahl der AIDS-bedingten Todesfälle von 2002 bis 2024 um 73 % zurückgegangen. Von 2002 bis 2023 ist die Zahl der TB-Todesfälle um 40 % und die Zahl der Malaria-Todesfälle um 29 % gesunken.

Unsere Partnerschaft

Mit einem bisherigen Beitrag von über 5,6 Milliarden Euro ist Deutschland insgesamt der viertgrößte öffentliche Geber des Globalen Fonds. Für die Achte Wiederauffüllung hat Deutschland 1 Milliarde Euro für den Zeitraum von 2026 bis 2028 zugesagt. Darin enthalten sind 100 Millionen Euro für Schuldenumwandlungen im Rahmen der Debt2Health-Initiative[1] des Globalen Fonds sowie 50 Millionen Euro für technische Unterstützung durch das Programm BACKUP Health, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Auftrag gegeben wurde, um vom Globalen Fonds finanzierte Programme zu unterstützen.

Deutschland hat einen Sitz im Vorstand des Globalen Fonds und ist Mitglied des Strategieausschusses, der eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Politik des Globalen Fonds spielt, insbesondere beim Aufbau resilienter und nachhaltiger Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme und der Förderung starker Verbindungen zwischen HIV-, TB- und Malariaprogrammen und dem Gesundheitssektor insgesamt.

Deutsche Zusagen und Beiträge an den Globalen Fonds, 2001-2028 (in Mrd. Euro)



Im Beitrag Deutschlands der Jahre 2020-2022 waren 465 Mio. Euro für den COVID-19-Reaktionsmechanismus des Globalen Fonds enthalten.

1 Debt2Health (D2H) ist ein innovativer Finanzierungsmechanismus, bei dem Schuldenrückzahlungen in Investitionen in das öffentliche Gesundheitswesen umgewandelt werden. Dadurch stehen den Ländern mehr eigene Mittel für die Finanzierung ihrer Gesundheitssysteme zur Verfügung. Deutschland nahm und nimmt bei der Unterstützung von D2H eine Führungsrolle ein.

Schwerpunkte unserer Partnerschaft

Stärkung der Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme
In den Jahren 2024-2026 investiert der Globale Fonds als größter multilateraler Zuschussgeber zur Stärkung der Gesundheitssysteme 6 Milliarden US-Dollar[2] in staatliche und kommunale Gesundheitssysteme. Durch unsere finanzielle Unterstützung bei der Eindämmung von AIDS, TB und Malaria sind Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme außerdem besser in der Lage, auf andere Krankheiten zu reagieren. Bis Ende 2023 wurden durch globale Investitionen in HIV-, TB- und Malaria-Programme schätzungsweise 2,9 Milliarden stationäre Behandlungstage eingespart und 5,5 Milliarden ambulante Arztbesuche abgewendet. Dadurch wurden Kosteneinsparungen von 103 Milliarden US-Dollar erzielt.

Stärkung der globalen Gesundheitssicherheit
Die globale Gesundheitssicherheit schützt Menschen überall vor der Bedrohung durch Infektionskrankheiten, denn Ausbrüche werden verhindert, erkannt und durch Gegenmaßnahmen eingedämmt, bevor sie zu globalen Gesundheitsnotlagen eskalieren. Der Globale Fonds stellt sich den tödlichsten Epidemien von heute entgegen, unterstützt leistungsfähigere Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme und trägt so weltweit zur Stärkung der Gesundheitssicherheit bei. In allen Ländern werden dadurch Gesundheit und Sicherheit verbessert, und der Wohlstand steigt.

Schnellere Wege in die Eigenständigkeit
Damit AIDS, TB und Malaria beendet werden können, sind nachhaltige nationale Gegenmaßnahmen und leistungsfähige Gesundheitssysteme erforderlich. Um eine nachhaltige Förderung zu erreichen, berücksichtigt der Globale Fonds bei der Planung seiner Zuwendungen Faktoren wie die Aufstellung robuster nationaler Pläne, die Freisetzung von mehr inländischen Ressourcen für das Gesundheitswesen, die Gewährleistung eines angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnisses, eine bessere Abstimmung auf nationale Systeme sowie die Stärkung der nationalen Governance. Wir unterstützen Mischfinanzierung, Debt2Health-Swaps und andere innovative Finanzierungsmechanismen, damit sich die Länder schneller mit Eigenmitteln finanzieren können.

Gestaltung globaler Märkte für Gesundheitsprodukte
Im Rahmen seiner Marktgestaltungsstrategie der nächsten Generation („NextGen") spielt der Globale Fonds eine aktive, bewusste und strategische Rolle bei der Gestaltung der globalen Märkte für HIV-, TB- und Malaria-Gesundheitsprodukte. Wir wollen größtmöglichen Zugang zu Gesundheitsprodukten erreichen und die Gesundheitsergebnisse für die von den Krankheiten betroffenen Menschen verbessern. Wir fördern außerdem den Aufbau von regionalen Produktionskapazitäten in allen Regionen, in denen investiert wird.

Reaktion auf Krisen
Der Globale Fonds ist ein flexibler Partner im Krisen- und Konfliktfall und in humanitären Notsituationen. Mit seinen Investitionen schützt er die erreichten Fortschritte und erzielt nachhaltige Wirkungen. Seit 2002 haben wir 24 Milliarden US-Dollar für Regionen in Krisensituationen zur Verfügung gestellt, darunter die Ukraine, Afghanistan, Myanmar, der Sudan und der Sahel. Durch unseren Notfallfonds und langfristige Investitionen unterstützen wir die Kontinuität der HIV-, TB- und Malaria-Leistungen und helfen Ländern gleichzeitig bei der Stärkung von Systemen, die sowohl akuten Schocks als auch andauernden Krisen standhalten.

Die deutsche Industrie stärkt die globale Gesundheit durch Innovation

Siemens Healthineers: KI im Einsatz gegen TB
Siemens Healthineers fördert TB-Screening und -Diagnose durch KI-gestützte Lösungen für die Radiologie in Zusammenarbeit mit Qure.ai. Das Unternehmen stellt kostenlose Lizenzen und technischen Support im Wert von 1 Million US-Dollar für die KI-Tools von Qure.ai bereit. Dadurch wird der Zugang zur schnellen, automatischen Auswertung von Röntgenaufnahmen des Brustkorbs erweitert, die äußerst wichtig für die Früherkennung ist. Durch diese Tools erhält Gesundheitspersonal schnelle und zuverlässige Unterstützung, insbesondere bei begrenzten Ressourcen.

Kühne + Nagel: Auswirkungen auf die Gesundheit durch Stärkung der Lieferketten
Kühne + Nagel bringt über seine gemeinnützige Organisation HELP Logistics globales Logistik-Know-how ein, um die Lieferketten der Gesundheitssysteme in den Ländern zu stärken, mit denen der Globale Fonds zusammenarbeitet. Durch kostenlose Unterstützung und Kapazitätsbau hilft HELP Logistics beim Aufbau resilienterer, effizienterer Systeme für die Lieferung von lebensrettenden Medikamenten und Gesundheitsprodukten. Mit seiner Unterstützung stärkt Kühne + Nagel das Fundament der Erbringung von Gesundheitsleistungen und sorgt dafür, dass wichtige Versorgungsgüter die Menschen erreichen, die sie am dringendsten brauchen.

Der Globale Fonds/Oleksandr Rupeta/II



Krieg in der Ukraine:

Lebensrettende medizinische Versorgung trotz Krieg

Durch den Krieg in der Ukraine laufen Millionen von Menschen Gefahr, von lebensrettenden HIV- und TB-Leistungen und medizinischer Grundversorgung abgeschnitten zu werden. Mobile Kliniken, die von der vom Globalen Fonds unterstützten Alliance for Public Health betrieben werden, bringen medizinische Versorgung direkt in Gemeinden, die durch den Krieg abgeschnitten sind. Sie bieten vor Ort Sprechstunden, Diagnostik und Behandlung für HIV, TB, Herzerkrankungen und andere Beschwerden an.

Von Dezember 2022 bis Dezember 2025 haben die mobilen Kliniken der Alliance for Public Health 799 Missionen durchgeführt und fast 29.400 Menschen in 452 Gemeinden erreicht. Von 2024 bis 2026 investiert der Globale Fonds 158 Millionen US-Dollar in die Erbringung von lebenswichtigen HIV- und TB-Leistungen und die Stärkung der Gesundheitssysteme in der gesamten Ukraine.

Dr. Yulia Tatianchenko arbeitet in mobilen Gesundheitsteams der Alliance for Public Health und leistet lebensrettende medizinische Versorgung für vom Krieg betroffene Gemeinden in der Ukraine.

[2] Auf Basis der genehmigten Budgets für die Förderperiode 7 und einschließlich C19RM. In dieser Zahl enthalten sind direkte Investitionen in resiliente und nachhaltige Gesundheitssysteme (direkte RSSH) und Beiträge zu RSSH durch Investitionen in die Bekämpfung von AIDS, TB und Malaria (beitragende RSSH). Nicht enthalten sind Investitionen mit Anstoß- und Hebelwirkung und Betriebskosten des Sekretariats.

Über den Globalen Fonds

Der Globale Fonds ist eine weltweite Partnerschaft zur Eindämmung von AIDS, TB und Malaria und zur Gewährleistung einer gesünderen, sichereren und gerechteren Zukunft für alle Menschen. Wir mobilisieren und investieren jährlich bis zu 5 Milliarden US-Dollar zur Eindämmung der tödlichsten Infektionskrankheiten sowie zur Stärkung der Gesundheitssysteme und der Pandemievorsorge in über 100 Ländern. Seit 2002 haben der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen 70 Millionen Menschenleben gerettet.